

Blitz-Licht



gleis nord lenzburg urban: Die neue Dachmarke für das Entwicklungsgebiet des heutigen Hero-Areals. *Fotos: Ruth Steiner*

Aus Hero wird Gleis Nord lenzburg urban

Ruth Steiner

Endlich ist die Katze aus dem Sack. gleis nord lenzburg urban (klein geschrieben) ist die neue Bezeichnung für das heutige Hero-Areal. Fachleute hatten im Anschluss an den Publikumsettbewerb ebenfalls über einen geeigneten Namen für das neue Lenzburger Stadtquartier gehirnt. Gleis Nord mit dem Zusatz lenzburg urban vermochte die Projektpromotoren offensichtlich zu überzeugen. Was im ersten Moment vielleicht etwas überrascht, ist die Tatsache, dass sich die Verantwortlichen mit dieser Namensgebung vollständig vom Namen Hero lösen, welcher dem Standort hinter dem Bahnhof über einhundert Jahre lang eine eigene Identität verlieh.

Laut den Projektpartnern EBM, Elektra Birseck, Münchenstein, und Losinger Construction AG, Zürich, thematisiert Gleis Nord in idealer Weise die optimale Verkehrsanbindung des zukünftigen neuen urbanen Lenzburger Stadtteils.

«Gleis Nord ist einfach verständlich, treffend und deutsch. Der Name stellt einen klaren Bezug zum Standort her», begründete Bernhard Ruhstaller, Partner der mit der Namensfindung beauftragten acasa Immobilienmarketing GmbH, Opfikon, den Entscheid. Zudem kann so eine Verwechslung mit der Hero und ihrem neuen Standort im Homerfeld vermieden werden.

Realit-CEO Philipp Gloor sprach wohl manchem Anwesenden aus dem Herzen: «Dieser Name ist möglicherweise für Lenzburg etwas gewöhnungsbedürftig, für Aussenstehende durchaus nachvollziehbar.» – «Gleis Nord steht für die Vision, die das Projekt vermittelt», bringt Einwohnerratspräsident Jörg Kyburz die ausführlichen Begründungen der Fachleute in einem Satz auf den Punkt. Und genau darum geht es laut EBM-Kommunikationschef Jo Krebs nun: Das Areal für Investoren aus dem In- und Ausland attraktiv zu machen.



Mutig: Ist die vollständige Lösung von der Bezeichnung Hero, meint Einwohnerratspräsident Jörg Kyburz.



Gefällt: Je länger desto besser, sagt Realit-CEO Philipp Gloor.



Passt: Die Begründung ist für Einwohnerrätin Lea Grossmann einleuchtend.



Kommt der neue Name an? Nach der Präsentation gab sich das Publikum teilweise etwas bedeckt.